

Der bereits ins Seniorenalter vorgerückte

August Graf

geb. 1898

war schon in seiner in Rafz verlebten Jugend mit der Natur eng verbunden. Sein Lebensberuf führte ihn über das Seminar Küsnacht zum Lehrer in Stäfa und 1933 zum erfolgreichen hiesigen Seminarturnlehrer.

Nun, im Ruhestand, ist August Graf zur zuverlässigen, exakten Naturbeobachtung zurückgekehrt, er ist Maler geworden. In seinem gepflegten Heim oben am Birkenweg, in bevorzugter Aussichtslage, besitzt er eine beneidenswerte Arbeitsstätte.

Seine Ölbilder sind kräftig akzentuiert und von fast greifbarer Gegenständlichkeit. Mit besonderer Liebe malt er Rosen aus seinem Garten in leuchtenden Wasserfarben in höchst verfeinerter Durcharbeitung.

Der einstige stramme Oberturner des Kantonaltturnvereins, der berufene Textautor der hervorragend gestalteten Festschrift zum 100jährigen Bestehen des Bürgerturnvereins (1961) zeigt sich auch in seinem jetzigen Metier als Meister. Möge sich August Graf noch viele Jahre seiner grossen Liebe zum Malen hingeben dürfen!



Foto Robert Leuthold

August Graf
Malven, 1966